

Wir erfinden mal neue Schulregeln: Meine Erfahrungen zum Unterricht in Polen

Am Donnerstag hatten wir die Chance, den Unterricht in Polen kennen zu lernen. Die Schule kannten wir ja schon, aber natürlich wollten wir auch sehen wie ein polnischer Schüler lernt. Also wurde ich von Magda, meiner Austauschschülerin, in einen Englisch-Unterricht gesteckt. Die Klasse war relativ klein, und ca. 20 Schüler starrten mich an als Magda gerade die Lehrerin aufklärte, wer ich war und dass ich ihren Unterricht gerne mal angucken würde. Die Schüler habe ich ungefähr in mein Alter eingeschätzt, also etwa 16 bis 17 Jahre alt. Einige von meinen Freundinnen waren auch da, so setzte ich mich zu ihnen und die Lehrerin machte mit ihren Unterricht weiter.



In den kleinen Klassenräumen hat man öfter solche Stühle, das spart Platz. Die kleine Platte kann man umknicken, sodass man auch wieder aufstehen kann. Sie waren aber echt gemütlich!

Anscheinend korrigierten sie ihre Hausaufgaben. Die Schüler sollten im Buch ein Bild beschreiben und dieses dann auf den Text beziehen. Nachdem das geklärt war, bekamen wir alle Blätter, die wir bearbeiten sollten. Auf dem ersten Blatt sollten wir ein Kreuzworträtsel bearbeiten: Es waren Befehle, und wir sollten „modal verbs“ einfügen. Die Lösung wurde dann in Druckschrift in das Rätsel übertragen. Wir Deutschen waren ein wenig überrascht, denn „modal verbs“ haben die meisten schon in der sechsten Klasse gemacht. Trotzdem war es spannend zu sehen, wer die Grammatik noch beherrschte und wer nicht. Wir waren gerade bei der Hälfte, als die polnischen Schüler anfangen ihre Lösungen zu vergleichen. Danach bekamen wir eine etwas spannendere Aufgabe: Wir sollten mit den „modal verbs“ Schulregeln erfinden! Heraus kamen Sätze wie: „Alle Lehrer tragen ab jetzt nur noch Pyjamas zur Schule.“ oder „Hausaufgaben werden nicht mehr aufgegeben.“

Die Stunde ging schneller vorbei als gedacht. Eine polnische Schulstunde dauert, wie in Deutschland, 45 Minuten. Nur hatten wir so viel Spaß beim Vergleichen unsere Ergebnisse!

Nachdem wir den Klassenraum verlassen hatten, brachte mich Magda in den nächsten Klassenraum, wo ebenfalls gleich eine Englisch-Stunde stattfinden sollte. Hier waren es nur noch knapp 15 Schüler, und wir befanden in einer der kleinsten Klassenräume der Schule! Jedenfalls wurde für uns eine Bildschirmpräsentation über die Schule abgespielt, während dessen die anderen sich unterhielten. Die Lehrerin meinte, dass diese Klasse ihren Abschluss in Naturwissenschaften machen wird, somit sie alle Englisch für überflüssig halten.

Nach der Präsentation sollten wir uns auf Englisch darüber unterhalten, in was für Häusern man wohnen kann: Ob Villa, Wohnung, oder Doppelhaushälfte. Danach sollten wir berichten, in was für einem Haus wir wohnen, die Mehrheit wohnte in einer Wohnung. „Was nicht ungewöhnlich ist in der Gegend.“ sagte die Lehrerin. Auch hier ging der Unterricht schnell vorbei.



Einer der Klassenräume, in denen ich unterrichtet wurde. Auch recht klein, oder?

Was ich vom Unterricht festhalten kann: Zwar sind polnische Schüler nicht gerade weit in der englischen Grammatik, jedoch machen sie recht interessante Aufgaben, die eher das Reden und Unterhalten auf Englisch unterstützen. Ich fand es echt interessant zu erfahren, wie unsere Austauschschüler lernen oder wie generell unser Nachbarland lernt.

Xenia